

Erster Hochzeitswald Bad Abbach eingeweiht

Was lange währt, wird endlich gut. Brautpaare erhalten seit zwei Jahren vom Markt Bad Abbach bei der Trauung "symbolisch" einen Hochzeitsbaum geschenkt. Jetzt ist aus der schönen Idee der Erste Hochzeitswald geworden.

Die Paare, die das Geschenk annehmen möchten, dürfen zwischen zwei Optionen wählen: entweder den Baum daheim im eigenen Grundstück pflanzen oder lieber gemeinsam mit den anderen Familien im Hochzeitswald. Am Samstag, den 22. April, erhielten nun die ersten Paare, die sich bereits 2021 das "Ja-Wort" gaben, ihren persönlichen Baum im Hochzeitswald überreicht. (Die anderen Paare müssen sich noch ein wenig gedulden, bis sie ihren Baum abholen dürfen.)

Von den 35 angeschriebenen Familien haben sich 17 für die Annahme des Geschenkes entschieden, davon acht für die Pflanzung daheim und neun für den Hochzeitswald.

Bei der feierlichen Einweihung erhielten die anwesenden Familien, bei schönstem Frühlingwetter, ihre Urkunden und Informationen zu ihrem persönlichen Baum. Ab jetzt sind sie verantwortlich diese zu hegen und pflegen, damit sie bald Früchte tragen können.

Reinhold Meny, Zweiter Bürgermeister des Marktes Bad Abbach, freute sich besonders, neben den Familien, den Damen und Herren Marktgemeinderäten, auch Stefan Weißgerber von der Erna und Adolf Angrüner Stiftung begrüßen zu dürfen. Die Stiftung hat die Finanzierung des Hochzeitswaldes großzügig unterstützt. Weißgerber betonte: "Solche ökologischen Projekte, die uns allen und gerade den Kindern zu Gute kommen, fördern wir sehr gern."

"Genau aus diesem ökologischen Aspekt wurden im Bad Abbacher Hochzeitswald ausschließlich Obstbäume ausgewählt. Auf dieser Wiese entsteht also, statt einem "klassischen Wald" mit Linde, Buche, Ulme und Co., eine Streuobstwiese mit alten Sorten von Äpfeln, Kirschen, Birne, Zwetschge und Quitte – ein wahres Insekten- und Bienenparadies und gleichzeitig Treffpunkt der Familien beim Gießen, Schneiden und Ernten." so Reinhold Meny. "Die Tradition der Hochzeitswälder gibt es schon seit vielen Jahrhunderten und wir freuen uns diese Tradition, nun umweltbewusst in Bad Abbach weiterzuführen."

Die Zuteilung der Obstbäume im Hochzeitswald erfolgt per Los. Trotzdem freuten sich alle Familien über "ihren Baum" und gossen diesen nicht nur fürs Foto! Nur bei Familie Vogel sorgte die Ungewissheit im Vorfeld für Diskussionen.

Oliver wollte alles außer einer Quitte, Ionela und die Tochter dagegen hofften gerade auf diese. Um so größer war die Freude bei den beiden als sie erfuhren, dass ihr Baum eine Quitte ist. Letztendlich wurde auch Oliver überzeugt.

"Ich wünsche allen Ehepaaren viel Glück in ihrer Beziehung und mit ihrem Baum! Besonderer Dank geht an Ferdinand Hackelsperger (Dritter Bürgermeister), das Gärtnerteam vom Bauhof (vor allem Robert Kellnhäuser und Anneliese Franz) und Manuela Wahode (Öffentlichkeitsarbeit des Marktes Bad Abbach), die für die Planung, Umsetzung und Organisation verantwortlich zeichnen", beendete Meny seine Ansprache. Den musikalischen Rahmen, dieser kurzweiligen Feierstunde, gestalteten Rudi Schaller und Hans Berghammer – die Oberndorfer Sänger.

Die Ehepaare aus dem Jahr 2022 werden demnächst von der Gemeinde angeschrieben, damit die bereits gepflanzten Bäume im Hochzeitswald noch im Sommer ihren neuen Besitzern zugeteilt werden können. Der Jahrgang 2023 folgt dann im Anschluss.



Reinhold Meny mit den glücklichen Familien

Fotos: Manuela Wahode

Der Erste Bad Abbacher Hochzeitswald liegt im Heidfeld, am Waldrand zwischen Friedrich-Ebert- und Erich-Ollenhauer-Straße.

Da die Gemeinde demnächst ein geeignetes Grundstück für den Zweiten Bad Abbacher Hochzeitswald benötigt, freut sie sich über Grundstücksbesitzer*innen, die dafür eine Fläche zur Verfügung stellen möchten.



Familie Ingrid und Armin Waltl



Familie Marina und Domagoj Delic

